

Niedersachsen

**Metronom will Alkoholverbot in Zügen**

Reisen mit dem metronom: Das Trinken soll in den Zügen und auf den Bahnsteigen verboten werden.

Die metronom Eisenbahngesellschaft will den Alkoholkonsum an Bord ihrer Züge und auf Bahnsteigen in Niedersachsen verbieten. "Wir prüfen zurzeit ernsthaft, wie wir ein Alkoholverbot aussprechen und durchsetzen können", sagte Unternehmenssprecherin Tatjana Festerling. Zunächst solle aber eine Expertenrunde über die Maßnahme beraten, um eine breite Akzeptanz bei anderen Verkehrsbetrieben und in der Gesellschaft zu erreichen.

**Sechsstellige Summen für Vandalismusschäden**

Anlass für das geplante Alkoholverbot sei der zunehmende Vandalismus in den Nahverkehrszügen. Völlig verdreckte Böden, fest sitzende Aufkleber, Innengraffiti und fäkalienschmierte Toiletten verursachten immer höhere Reinigungs- und Instandsetzungskosten. "Wir müssen teilweise ganze Zugverbände in die Extrareinigung geben", sagte Festerling. Die zusätzlichen Kosten für Vandalismusschäden erreichten inzwischen einen hohen sechsstelligen Bereich im Jahr.

**Fußballfans, Frauengruppen, Feierabendbier**

Neben der Hemmungslosigkeit bei Fußballfans sei auch das zunehmend exzessive Trinken bei Jugendlichen ein Problem. Das sogenannte Vorglühen beginne an Wochenenden ab 19 Uhr, sagte Festerling. "Dann steigen die jungen Leute mit Bierkästen und Wodkaflaschen unterm Arm in den Zug." Aber auch das Feierabendbier oder die rotierende Sektflasche in der Frauengruppe, die gemeinsam nach Hamburg zum Shopping fahre, sei nicht erwünscht.

**Schutz für Kinder und Familien - aber auch für Autofahrer**

"Wir wollen Kinder in unseren Zügen davor schützen, zu denken, dass es normal ist, rund um die Uhr Alkohol zu konsumieren", sagte Festerling. Außerdem sollten sich die vielen Pendler in ihrem Zug auch wohlfühlen, wenn sie mal mit der Familie am Wochenende den Zug nutzen. Bereits alkoholisierte Fahrgäste sollen allerdings nicht am Bahnsteig stehen bleiben müssen: "Wir freuen uns über jeden Fahrgast, der sein Auto stehen lässt, wenn er Alkohol getrunken hat, und mit dem Zug fährt", betonte die metronom-Sprecherin.

Bei einigen Verkehrsbetrieben wie der Münchener U-Bahn ist Alkohol bereits tabu. Die metronom Eisenbahngesellschaft befördert mehr als 75.000 Fahrgäste am Tag auf ihren Strecken zwischen Hamburg und Bremen, Cuxhaven und Uelzen sowie zwischen Uelzen, Hannover und Göttingen.

Stand: 05.04.2009 10:58

[Home](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Seitenanfang](#) | [Seite empfehlen](#) | [Lesezeichen setzen](#)

© 2009 Norddeutscher Rundfunk